

## AKTUELLE TECHNISCHE DATEN

Hersteller: Corellianische Ingenieursgesellschaft

Typ: YT-2400

Länge / Breite: 18,6m / 28,5m

Hyperraumantrieb: KDY D-02 Hyperraumgenerator (Primär: Klasse 2 / Sekundär: Klasse 12)

Sublichtantrieb: Sienar SFA-208 Ion Antrieb

Schildgenerator: KDY 880 Palisade Schildemitter

Panzerung: energieabweisende Schutzplatten Typ II

Navigationssystem: Sienar NA2-02 Navigationscomputer

Sensoren: Fabritech 885 Sensorenphalanx

Bewaffnung: 2 ArMek KW-4 Schwere Zwilings-Lasergeschütztürme

## BESCHREIBUNG

Die „Sterneneis“ ist ein modifizierter Corellianischer YT-2400 Raumfrachter. Die YT-2400 Serie wurde als Nachfolgemodell des weit verbreiteten YT-1300 in Dienst gestellt. Die 2400er Serie ist deutlich kleiner als die alte 1300 Serie. Bei der Entwicklung wurde vor allem Augenmerk auf fortschrittliche Frachtsysteme und Modularität gelegt.

Für die Größe hat der YT-2400 eine ansehnliche Frachtkapazität. Ausgestattet mit einem starken Schildgenerator und doppelter Panzerung, kann sich das Schiff auch im Kampf behaupten. Zur Verteidigung werden standardmäßig 2 mittelschwere Lasergeschütztürme verbaut.

Die YT Reihe wird als zivile Raumschiffreihe beworben, obwohl sich der Hersteller durchaus bewusst ist, dass die Hauptzielgruppe bestenfalls am Rande der Legalität operiert.

Die Sterneneis gehörte einst einem erfolglosen Händler namens Jertho Mizar. Merton nahm ihm das Schiff bei einem Sabacc Spiel ab. Jertho verlor ein Spiel nach dem anderen, was ihm schließlich veranlasste sein Schiff, ein recht neuer YT-2400 Frachter, als Einsatz zu spielen. Er verlor auch diesen Einsatz an den Schmuggler Farriman. Das der Schmuggler mit gezinkten Karten spielte, kam erst kurz vor dem Start heraus. Merton floh rasch von Nar Shadaa.

Er benannte das Schiff in „Sterneneis“ um. Der Name deutet auf eine Redewendung *sternäugig* hin, was so viel wie „blauäugig“ oder „naiv“ bedeutet. Damit, zumindest vorerst, keiner auf das Schiff aufmerksam wurde, änderte Merton auch die SchiffsID. Jedoch war sich Ferriman bis zu seinem Tod nicht sicher, ob sein Bluff nicht doch irgendwann auffiel.

Der Schmuggler nahm während der Zeit einige Modifikationen an dem Schiff vor. Unter anderem leistungsstärkere Schilde und Waffen. Dazu gehörten auch ein paar Schmugglerverstecke. Die



Sterneneis ist in der Lage mehr als 2 Monate autonom, fernab von irgendeinem Raumhafen zu agieren. Das Schiff bietet Platz für 5 Personen und einen mehr als ausreichenden Frachtraum um diverse Aufträge zu erledigen. Farriman modifizierte den Frachtraum so, dass auf Kosten der Ladekapazität ein kleiner Gleiter Platz fand, der über die Frachtrampe entladen werden konnte.

Der Frachter war stets zuverlässig und brachte Merton und seine Crew an die Orte an dem man Credits verdienen konnte. Schnell und zuverlässig. Dank der defensiven und offensiven Aufwertungen, kann sich das Schiff auch im Kampf behaupten. Egal ob mit der Imperialen Marine oder Schmuggler Konkurrenten.

Merton Farriman vermachte kurz vor seinem Tod das Schiff seiner selonianischen Co-Pilotin Leyli.